

Welcome Party

REFUGEES



WELCOME

12. Februar im GSH

Kostenfreier Eintritt

Getränke ab 1,50€

14 - 24 Jahre

20 - 24 Uhr


GSH
Pinneberg
Jugend & Kultur

Bahnhofstraße 8, Pinneberg


KJL
Pinneberg

Willkommensparty im Jugendzentrum

PINNEBERG Das Team des Geschwister-Scholl-Hauses (GSH) in Pinneberg lädt für Freitag, 12. Februar, zu einer Welcome-Party für Flüchtlinge ein. Beginn im GSH in

der Bahnhofstraße 8 ist um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Getränke gibt es zum Preis ab 1,50 Euro. Die Party richtet sich an alle Jugendlichen zwischen 14 und 24 Jahren. *erd*



„Der Abend war ein großer Erfolg“

100 Besucher feiern bei „Refugees Welcome Party“ des Kinder- und Jugendbeirats im Geschwister-Scholl-Haus

PINNEBERG Ohne den Kinder- und Jugendbeirat (KJB) wäre bei der „Refugees Welcome Party“ im Geschwister-Scholl-Haus (GHS) nichts gelaufen. Seit November hatten die Jugendlichen die Veranstaltung geplant, vor zwei Wochen mit fast 1000 Flyern und mehr als 60 Plakaten die Werbetrommel gerührt, vergangene Woche die Einkäufe erledigt und am vergangenen Freitag bereits drei Stunden bevor die Türen zum GHS öffneten beim Aufbau mitgewirkt. Doch zurücklehnen konnten sich die acht aktiven Helfer erst nach Mitternacht am Sonnabend.

Garderobe, Mischpult, Getränkeausgabe und Backstage-Bereich wurden von den Jugendlichen betreut. Und auch für die Partystimmung mussten sie sorgen. Immer wieder waren die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 24 Jahren zwischen GHS und Vorraum hin und her gependelt.

Im Saal und somit auf der Tanzfläche herrschte hingegen gähnende Leere. Bis der KJB selbst eingriff. „Der DJ hat dann syrische Musik gespielt, und wir Mädels haben die Jungs auf die Tanzfläche gezerrt und getanzt“, sagte Julia Dinse, Mitglied des KJB. Davon ließen sich die Besucher mitreißen. „Wir haben es auf jeden Fall geschafft, dass alle reingegangen sind“, sagte Beiratsmitglied Tim Barthmann zwei Stunden nachdem die Party begonnen hatte. Mit seiner Schätzung von „30 bis 40 Besuchern“ lag er allerdings daneben. Allein auf der Tanzfläche waren es zu diesem Zeitpunkt etwa 70. Am Ende zählte der KJB 100 Besucher – darunter viele junge Flüchtlinge aus Syrien.

„Die Musik hat mir ein Freund gegeben“, erläuterte DJ Jan Schlichting die Her-



KJB-Mitglied Julia Dinse (rechts) zog die Besucher auf die Tanzfläche und feierte gleich mit.

FRÖHLIG (3)



Ausgelassen wurde im Geschwister-Scholl-Haus getanzt und gefeiert.

kunft syrischer Pop- und Klubmusik in seiner Plattensammlung. Ansonsten nahm er es ganz gelassen. „Das ist eine Party wie jede andere auch. Ich spiele normale Clubmusik. Das geht immer“, sagte Schlichting.

Doch besonders laut wurde der Jubel und um so voller die Tanzfläche, wenn nach den ersten Klängen bereits syrische Stücke zu erkennen waren.

„Das war schon ein bisschen Arbeit“, stellte Jugend-



DJ Jan Schlichting fand die richtige Mischung aus Clubmusik und syrischen Klängen.

beirat Joshua Fock fest und ergänzte zufrieden: „Wir sind aber froh, dass so viele gekommen sind.“ Am Sonnabend nach dem Großreinemachen bedankte sich der KJB bei allen Helfern und zog sein Fazit: „Neben einer

großartigen Stimmung und toller Musik gab es viele neue Kontakte zwischen allen Kulturen, aus denen vielleicht sogar Freundschaften entstehen können. Für uns war der heutige Abend ein großer Erfolg.“ Bastian Fröhlig

Jugendbeirat organisiert Flüchtlingsparty

PINNEBERG Etwa 65 Plakate haben die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats (KJB) in den vergangenen Tagen geklebt. Ab Dienstag wurden sie in der ganzen Stadt angebracht, um für die große „Welcome Party“ am Freitag, 12. Februar, im Geschwister-Scholl-Haus (GSH) zu werben.

„Das ist unser erstes großes Projekt in diesem Jahr“, sagt Valentin Kraner, Vorsitzender des Gremiums, während der Sitzung des KJB am Montagabend. Unter dem Motto „Refugees Welcome“ sollen Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 24 Jahren im GHS gemeinsam feiern. „Wir hoffen, dass viele kommen“, sagt Kraner, der auch auf intensiven Austausch unter den Besuchern hofft.

Außer der Tanzfläche soll dafür auch die Chillout Lounge im GHS geöffnet wer-

den. Los geht es um 20 Uhr. Das Ende ist für 24 Uhr angesetzt. Danach müssen die KJB-Mitglieder aufräumen. „Das gehört auch zu einer Party dazu“, so Stadtjugendpfleger Raimund Bohmann.

Von den Planungen abgesehen verabschiedete der KJB am Montag auch ein neues Logo. Dieses muss nun noch der Ratsversammlung zur offiziellen Freigabe vorgestellt werden. „Wir hoffen natürlich, dass es so angenommen wird“, sagte Kraner.

Im Laufe des Jahres will sich der KJB zudem um den Austausch im Kreis kümmern. Geplant sei ein Treffen aller Beiräte aus dem Kreisgebiet. „Das ist eine gute Möglichkeit, um sich auszutauschen, und vielleicht lassen sich ja auch gemeinsame Projekte anstoßen“, sagte Bohmann. Ort und Termin gebe es noch nicht. *baf*

> www.kjb-pinneberg.de



In ganz Pinneberg haben die Mitglieder des KJB in den vergangenen Tagen Plakate geklebt. FRÖHLIG



